

NDB-Artikel

Kropff, *Joseph* Jesuit, Missionar, * 28.3.1700 Tirschenreuth (Oberpfalz), † 20.5.1734 auf der Insel Leyte (Philippinen).

Genealogie

B → Franz Xaver (s. 1).

Leben

K. trat 1719 in den Jesuitenorden ein. Die Priesterweihe erhielt er 1728 in Eichstätt. Bereits 1721 hatte er von Ingolstadt aus um Entsendung in die Mission gebeten, was ihm erst 1729 bewilligt wurde. Er reiste über Spanien und Kuba nach Mexiko und kam 1730 in seinem Missionsgebiet auf den Philippinen an. In Manila wurde er zur letzten Profeß zugelassen, starb aber bereits nach wenigen Jahren Missionstätigkeit. K. hinterließ außer einem Dutzend handschriftlicher Briefe über seine Reise einen gedruckten Bericht der Fahrt bis Vera Cruz. Er übersetzte Berichte und Abhandlungen über die Philippinen, so das Werk von Francisco Colin „Labor evangelica“ und die „Nachrichten von denen Marian. Inseln“ des Francisco Garcia. Durch die Verbreitung dieser Werke im deutschen Sprachraum sowie durch einen Bericht über die Entdeckung der Karolinen trug er viel zur Kenntnis der Philippinen und Ozeaniens in Mitteleuropa bei.

Werke

Briefe im Bayer. Hauptstaatsarchiv München;

Briefe u. Überss. gedr. in: I. Stöcklein, Neuer Weltbott, 1726 ff.

Literatur

Sommervogel IV;

A. Huonder, Dt. Jesuitenmissionäre, 1899;

Bibl. Missionum, VI, XXI.

Autor

Christine Maurer

Empfohlene Zitierweise

, „Kropff, Joseph“, in: Neue Deutsche Biographie 13 (1982), S. 89
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
